

978

Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 14 des Ladenschlußgesetzes vom 16. September 1993

Gemäß § 14 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1989 (BGBl. I S. 1382), i. V. m. der Verordnung über die Zuständigkeit des Regierungspräsidiums zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf Grund des Gesetzes über den Ladenschluß vom 9. März 1957 (GVBl. I S. 17) wird verordnet:

§ 1

Abweichend von § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß wird das Offenhalten aller Verkaufsstellen in Haiger in den in § 2 genannten Straßen und Plätzen aus Anlaß des Lukasfestes am 24. Oktober 1993 freigegeben.

Die Offenhaltung ist beschränkt für die Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr.

§ 2

Der Geltungsbereich der Verordnung umfaßt die Straßen und Plätze Hauptstraße, Johann-Textor-Straße, Mühlenstraße zwischen B 277 und Burgstraße, Marktplatz mit Oberer Pfarrstraße und Teilabschnitt Burgstraße bis Ecke Mühlenstraße, Kreuzgasse mit Paradeplatz, Bahnhofstraße, Löhrrstraße, Hinterm Graben sowie Obertor.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 24. Oktober 1993 in Kraft.

Gießen, 16. September 1993

Regierungspräsidium Gießen
gez. B ä u m e r
Regierungspräsident

StAnz. 41/1993 S. 2542

979

Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 14 des Ladenschlußgesetzes vom 16. September 1993

Gemäß § 14 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1989 (BGBl. I S. 1382), i. V. m. der Verordnung über die Zuständigkeit des Regierungspräsidiums zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf Grund des Gesetzes über den Ladenschluß vom 9. März 1957 (GVBl. I S. 17) wird verordnet:

§ 1

Abweichend von § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß wird das Offenhalten aller Verkaufsstellen in Homberg (Ohm) in den in § 2 genannten Straßen und Plätzen aus Anlaß des „Kalten Marktes“ am 17. Oktober 1993 freigegeben.

Die Offenhaltung ist beschränkt für die Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr.

§ 2

Der Geltungsbereich der Verordnung umfaßt die Straßen und Plätze Marktstraße von Haus-Nr. 1—87, Frankfurter Straße von Haus-Nr. 1—97, Marktplatz, Am tiefen Hain sowie der Stadthalenplatz.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 17. Oktober 1993 in Kraft.

Gießen, 16. September 1993

Regierungspräsidium Gießen
gez. B ä u m e r
Regierungspräsident

StAnz. 41/1993 S. 2542

980

Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 14 des Ladenschlußgesetzes vom 16. September 1993

Gemäß § 14 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1989 (BGBl. I S. 1382), i. V. m. der Verordnung über die Zuständigkeit des Regierungspräsidiums zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf Grund des Gesetzes über den Ladenschluß vom 9. März 1957 (GVBl. I S. 17) wird verordnet:

§ 1

Abweichend von § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß wird das Offenhalten aller Verkaufsstellen in Waldbrunn/Ortsteil Lahr in den in § 2 genannten Straßen und Plätzen aus Anlaß des Martinimarktes am 31. Oktober 1993 freigegeben.

Die Offenhaltung ist beschränkt für die Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr.

§ 2

Der Geltungsbereich der Verordnung umfaßt die Straßen und Plätze Kirchstraße, Hauser Weg und Friedhofsweg.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 31. Oktober 1993 in Kraft.

Gießen, 16. September 1993

Regierungspräsidium Gießen
gez. B ä u m e r
Regierungspräsident

StAnz. 41/1993 S. 2542

981

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Aubachtal bei Rabenscheid“ vom 9. September 1993

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. September 1988 (GVBl. I S. 429), wird, nachdem den nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes i. d. F. vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 890), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. April 1993 (BGBl. I S. 466), anerkannten Verbänden Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde, mit Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Aubachtal bei Rabenscheid“ vom 5. Dezember 1984 (StAnz. S. 2567), geändert durch Verordnung vom 20. Juli 1992 (StAnz. S. 2039), wird für Teilflächen im südlichen Bereich des Naturschutzgebietes aufgehoben. Die Grenzkorrektur ist in der Abgrenzungskarte im Maßstab 1 : 5 000 festgelegt, in der das Naturschutzgebiet mit einer unterbrochenen schwarzen Linie umrandet ist. Diese Abgrenzungskarte ersetzt die bisherige Abgrenzungskarte des Naturschutzgebietes, die mit Verordnung vom 20. Juli 1992 (StAnz. S. 2039) veröffentlicht wurde. Sie ist Bestandteil der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Aubachtal bei Rabenscheid“. Sie wird als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlicht.

Artikel 2

Die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Aubachtal bei Rabenscheid“ wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 Satz 2 wird die Flächenangabe „63,05 ha“ durch die Flächenangabe „62,94 ha“ ersetzt.
2. In § 1 Abs. 3 Satz 1 wird die Angabe des Maßstabes „1 : 7 500“ durch die Angabe „1 : 5 000“ ersetzt.

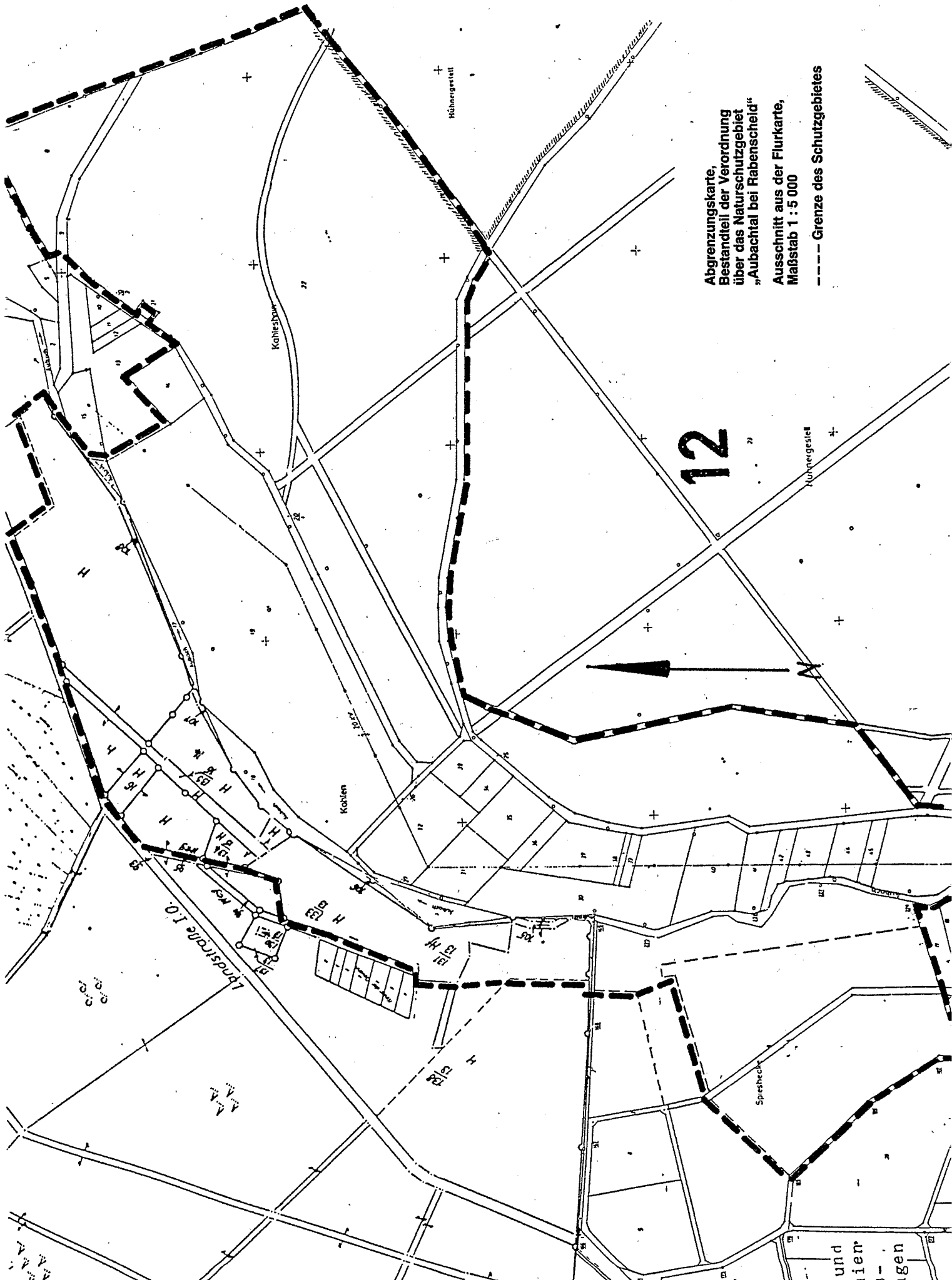
Artikel 3

Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Gießen, 9. September 1993

Regierungspräsidium Gießen
gez. B ä u m e r
Regierungspräsident

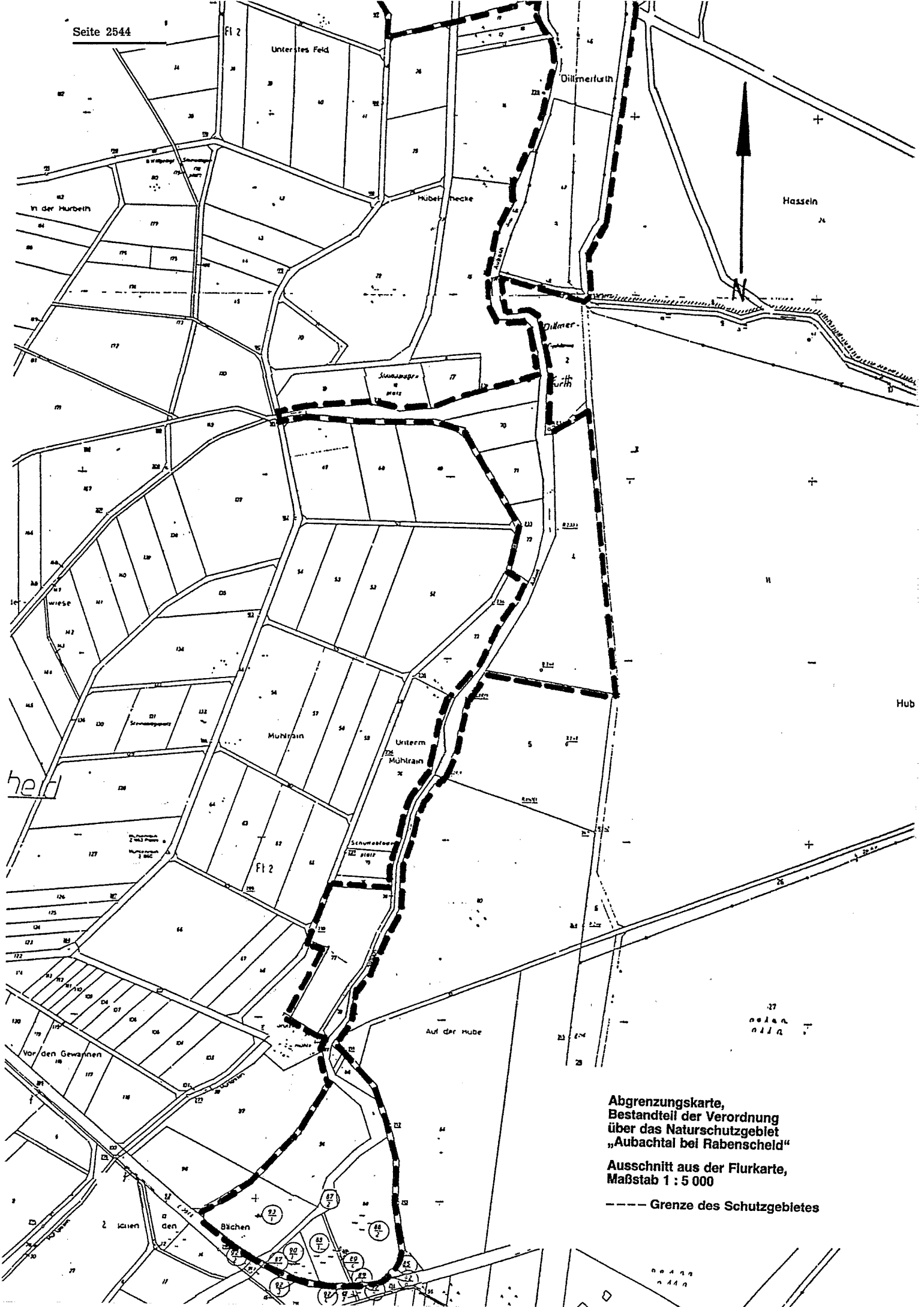
StAnz. 41/1993 S. 2542



Abgrenzungskarte,
 Bestandteil der Verordnung
 über das Naturschutzgebiet
 „Aubachtal bei Rabenscheid“
 Ausschnitt aus der Flurkarte,
 Maßstab 1 : 5 000

----- Grenze des Schutzgebietes

und
 ien
 -
 gen



**Abgrenzungskarte,
Bestandteil der Verordnung
über das Naturschutzgebiet
„Aubachtal bei Rabenscheid“**

**Ausschnitt aus der Flurkarte,
Maßstab 1 : 5 000**

----- Grenze des Schutzgebietes